

DAS INSTRUMENT

DEIN SHOP
th•mann

schwäbische

Bundestagswahl 2017

Alle Ergebnisse aller Wahllokale in der Region

schwäbische

LOKALES

24.09.2017

Von Janine Lehleiter

Nach vier Schlägen fließt das Bier

Das Oktoberfest lockt wieder viele Besucher in die Fliegerhalle auf dem Ehoch4-Gelände



Beim Oktoberfest in der Fliegerhalle auf dem Ehoch4-Gelände gehören der Trachtenlook und die Bierkrüge zur Grundausrüstung. (Foto: Fotos: Janine Lehleiter)

Hohentengen / sz „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ hat es am Samstagabend wieder einmal aus dem Hangar auf dem Ehoch4-Gelände getönt. Die Ehoch4 GmbH brachte die Wiesn zusammen mit der Oktoberfestgemeinschaft Hohentengen zum vierten Mal nach Oberschwaben.

Eine Gaudi ganz im bayrischen Stil hat die Besucher auch dieses Jahr wieder zum Oktoberfest nach Hohentengen gelockt. Viele Feierwütige haben innerhalb weniger Stunden die zünftig dekorierte Fliegerhalle auf dem Ehoch4-Gelände (ehemalige Oberschwaben-Kaserne) gefüllt. Die Madel präsentierten dort die schönsten Dirndl und Flechtfrisuren. Und auch die Männer standen dem in nichts nach. In ihren Lederhosen und karierten Hemden zeigten sie sich von ihrer besten Seite.

Die Oktoberfestgemeinschaft – bestehend aus dem Musikverein Göge-Hohentengen, dem Sportverein Hohentengen, dem Fanfarenzug Enzkofen sowie dem ACV Motorsportclub Göge – pflegte die Unterhaltung und Bewirtung in traditioneller Festzeltmanier. Der Veranstalter und Ehoch4-Geschäftsführer Jürgen Gaugel war leider verhindert. So hatte Roland Längle, Vorstand vom Musikverein, die Ehre, das Bierfass traditionell anzustechen: „Ich hatte vorher extra einen Crashkurs.“ Nach nur vier Schlägen floss die Hopfenbrause durch den Hahn.

Als Moderator führte Jürgen Rothmund durch den Abend. „Gute Unterhaltung und viel Spaß mit dem Musikverein Göge-Hohentengen“, pries er den ersten Teil des Programms an. Der Musikverein bot seinen Gästen nicht nur Alpenrock und Schunkelsongs. Mit Trinksprüchen sowie kleinen Wettbewerben zwischen den männlichen und weiblichen Besu-

chern, animierte Rothmund zum Feiern. Schon bald tanzten die ersten Fans auf Bänken und Tischen. So manchen Gast brachte nur ein frischgezapftes Maßbier oder der leckere Göge-Burger dazu, sich wieder hinzusetzen.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums, das dem Musikverein 2019 bevorsteht, zogen Katharina Keller und Franz Muntowitz mit einem Bauchladen umher. Schon jetzt wird Geld für die Feier im übernächsten Mai gesammelt. „Wir verkaufen CDs von unserem letzten Konzert und Bier-stängel. Das ist eine kleine Seele.“

„Wir sind zufrieden. Vor allem damit, dass die Zusammenarbeit der Vereine so toll funktioniert. Und dass die Gäste sowohl aus Hohentengen als auch Mengen gekommen sind“, freut sich Roland Längle, stellvertretend für die ganze Oktoberfestgemeinschaft.

Ab 22.45 Uhr erschien auf der großen Leinwand neben der Bühne der Schriftzug „Partyzone Hohentengen.“ Die Band „Midnight Special“ rockte von nun an das Oktoberfest. Ihre Musik war vor allem eines: Mitreißend. Stimmgewaltig feierten die Gäste mit ihnen sogar noch lange nach Mitternacht. Und Hits wie „Hangover“ und „Hulapalu“ begleiteten die Besucher wohl als Ohrwürmer noch bis nach Hause.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Nach-vier-Schlaegen-fliesst-das-Bier-_arid,10741348_toid,45.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.